

Radespiel und Gödecke siegen im Segelfliegen

Die Braunschweiger glänzen mit Spitzenplätzen in der Rennklasse sowie der Doppelsitzerklasse

Rolf Wagner

Braunschweig. Auch in diesem Jahr konnten die besten Braunschweiger Streckenflugspezialisten ihre guten Resultate und vorderen Platzierungen der vergangenen Jahre in Niedersachsen in den unterschiedlichen Wertungsklassen wiederholen und bestätigen. Die Deutsche Meisterschaft im Streckensegelflug (DMSt) wird in allen 16 Bundesländern zeitgleich von Anfang März bis Ende September dezentral ausgetragen. Bei dieser hochkomplexen und facettenreichen Freiluftsportart spielt natürlich das Wetterglück eine wichtige und nicht zu beeinflussende Rolle.

Rolf Radespiel von der Akaflieg Braunschweig dominierte auch 2022 mit seinem erneuten Titelgewinn auf einer ASW 20 das Geschehen in dieser Klasse und sein Vereinskollege Jan Ole Gödecke holte in der Doppelsitzerklasse souverän mit einem Duo-Discus XL den Sieg in die Löwenstadt.

Ihre besten Flüge am 2. Juli und 2. Juni umfassten 658 und 615 Kilometer bei Flugzeiten von über 8 Stunden um die gesamte Mecklenburgische Seenplatte sowie großräumig um Leipzig herum. Radespiel konnte sich mit seinen Leistungen in Deutschland in der 541 Teilnehmer umfassenden Konkurrenz zudem auf Platz 7 einreihen.

„Ich bin richtig dankbar, dass die vereinsübergreifende Zusammenarbeit bei der Startorganisation so gut geklappt hat. Im Gegensatz zu den Wochenenden gibt es in der Woche bei guten Streckenflugwetterlagen keine Windenfahrer- und Startleiterpläne und so musste jeder Streckenflugpilot an manchen Tagen auf das eigene Fliegen verzichten, um den anderen Fliegerkollegen in die Luft zu helfen oder um sie nach einer ungeplanten Außenlandung vom Acker zu holen“, berichtet Radespiel. Der 24-jährige Student Gödecke resümierte: „Ich freue mich sehr, dass ich das große Glück hatte, den Leistungsdoppelsitzer Duo-Discus gerade an den herausragenden Streckenflugtagen für meine großen und raumgreifenden Flüge zur

Verfügung gestellt zu bekommen!“

So konnte in diesem äußerst thermikträchtigen Jahr immerhin mit drei spektakulären Flügen zudem auch noch die magische Marke von eintausend Streckenflugkilometern, was nur ganz wenigen ambitionierten Segelflugsportlern in Deutschland vorbehalten ist, vom Segelflugzentrum Braunschweig-Waggum aus übertroffen werden.

Das gelang den Aero-Club-Aufwindjägern Karsten Bennewitz und Joshua Arntz im doppelsitzigen Segelflugzeug Arcus T am 22. Mai sowie erneut Bennewitz und Heiko Braden im einsitzigen Ventus, die am 2. Juli im engen Teamflug erfolgreich unterwegs waren. „Es ist schon verrückt, ich fliege seit 1991, und auf einmal gelingen mir die ersten beiden Flüge über 1000 Kilometer innerhalb von sechs Wochen“, freute sich Bennewitz.

Von Waggum wurden in diesem Jahr von 39 Piloten und Pilotinnen der hier beheimateten drei Segelflugvereine bei 210 Streckensegelflügen insgesamt 76.400 Kilometer absolviert. Das brachte sie von 59 gemeldeten Segelflugplätzen in Niedersachsen auf Position drei.

Ergebnisse:

Rennklasse: 1. Rolf Radespiel, Flugzeugtyp ASW 20, Akaflieg; 4. Jörg Meyer, ASW 20 WL, Aero-Club; 7. Michael Press, ASW 20, Akaflieg.

Doppelsitzerklasse: 1. Jan Ole Gödecke, Duo-Discus XL, Akaflieg; 8. Peter Montag, Arcus T, Aero-Club.

18-Meterklasse: 5. Volkmar Adam, Ventus 2cM 18m, Fluggruppe DLR.

Clubklasse: 5. Ekkehard Beier, DG 100 Club, Akaflieg; 8. Ulrich Böhne, Kiwi, Aero-Club.

Frauen: 7. Wiebke Holste, Discus 2c FES 18m Aero-Club.

Junioren: 7. Jan Ole Gödecke, Duo Discus XL, Akaflieg.

Mannschaftswertung: 8. Aero-Club: Jörg Meyer, Holger Scholz, Karsten Bennewitz; 10. Akaflieg: Rolf Radespiel, Ekkehard Beier, Jan Ole Gödecke.

Mannschaftswertung Junioren: 7. Akaflieg, Jan Ole Gödecke, Lukas Luksch, Lars Samake.

Klassenübergreifende Gesamtkilometer: 4. Rolf Wagner, LS 4 WL, Aero-Club; 13.314 Kilometer.



Ole Gödecke (links) und Rolf Radespiel schauen sich die Kursführung ihrer Flüge an. WAGNER